



An Allerheiligen vor den Gräbern an die Vergänglichkeit des Lebens erinnert

Schwarzenfeld. (mab) Wie hier in Schwarzenfeld versammeln sich Christen auf allen Friedhöfen am Hochfest Allerheiligen im Gedenken an ihre Angehörigen an geschmückten Gräbern. Typisches „Al-

lerheiligenwetter“ prägte diesen trüben Tag. Die Gräbersegnung, die eigentlich am darauffolgenden Tag, an Allerseelen, ihre Berechtigung hat, wird aufgrund dieses „Stillen Feiertages“ in fünf deutschen, über-

wiegend katholischen Bundesländern am 1. November begangen. An die Vergänglichkeit allen irdischen Daseins erinnert die Zeremonie der Grabbesuche. Dabei soll auch der Heiligen der Kirche, aber insbesondere

auch der vielen ungenannten „Heiligen der Gegenwart“, die etwa ihren aufopferungsvollen Dienst in Alten- und Pflegeheimen mit Krankenhäusern leisten, gedacht und gedankt sein.

Bild: mab